

Infos über die AfD



Dortmund gegen Rechtsextremismus #NoAfD

Hallo Demokrat*innen!

Die Alternative für Deutschland ist keine Alternative. Zusammen mit Rechtsextremisten fantasiert sie von Remigration. Deutschsein ist ihr wichtiger als Recht und Gesetz. Die Partei denkt rassistisch und völkisch-nationalistisch. Muslime und Migrant*innen stellt sie als Bedrohung dar. Die AfD lehnt die Demokratie ab.

Stimmt nicht? Stimmt doch. Das zeigt ein Blick ins Parteiprogramm. Kennt keiner? Eben. Es lohnt sich, das Papier mal zu lesen (leicht im Internet zu finden). Denn ein Parteiprogramm sagt im Unterschied zu Wahlprogrammen, was eine Partei grundsätzlich will. Und es gilt für lange Zeit.

Gut, dass der Verfassungsschutz Teile der Partei beobachtet. Jetzt geht es darum, ob die Partei ganz verboten werden sollte. Was meint Ihr?

Viel Spaß beim Lesen und Diskutieren!

Christian, Diane, Fritz, Friedrich,
Jana, Sabine und Renate

Arbeitskreis Christ*innen gegen
Rechtsextremismus Dortmund





Unrechtmäßige Demokratie?

Das Grundgesetz garantiert in Deutschland freie Wahlen und Meinungsfreiheit. Unabhängige Gerichte wachen darüber. Die AfD behauptet aber, die Demokratie sei hier faktisch abgeschafft. Die Lage in

Deutschland wird unverblümt als illegitim bezeichnet, also als unrechtmäßig.

Das ist demokratiefeindlich und populistisch.

Aus dem AfD-Parteiprogramm:

„Es hat sich eine politische Klasse von Berufspolitikern herausgebildet, deren vordringliches Interesse ihrer Macht, ihrem Status und ihrem materiellen Wohlergehen gilt. Es handelt sich um ein politisches Kartell, das die Schalthebel der staatlichen Macht ... und große Teile der Versorgung der Bevölkerung mit politischen Informationen in Händen hat. Nur das Staatsvolk der Bundesrepublik Deutschland kann diesen illegitimen Zustand beenden.“ (Seite 8)





Abgeordnete ohne Mandat?

Nach dem Grundgesetz vertreten gewählte Abgeordnete in den Parlamenten die Wähler*innen. Die AfD behauptet aber, alle Abgeordneten machten nur noch, was ihrer Partei nutzt. Sie seien angeb-

lich nicht mehr die Mandatare, also Vertreter*innen, der Bevölkerung. Das würde bedeuten, dass das gesamte parlamentarische System schon zusammengebrochen ist.

Sowas ist Populismus pur.

Aus dem AfD-Parteiprogramm:

„Die Abgeordneten unserer Parlamente haben ihre Funktion als Mandatare der Bürger verloren. Ihre Loyalität gilt zuerst der politischen Partei, der sie angehören.“ (Seite 11)





Geflüchtete bedrohen die deutsche Kultur?

Die AfD verbreitet Gedanken der rechtsextremen, identitären Bewegung. Sie unterstellt den Geflüchteten massenhaften Missbrauch des Asylrechts. Die Partei spricht von einer Besiedlung Europas, von Unruhen und dem schleichenden Erlöschen der europäischen Kultu-

ren. Damit verbreitet die AfD das rechtsradikale Programm des „Ethnopluralismus“. Demnach soll jede ethnische Gruppe (Volksgruppe) ihre Eigenarten haben und in einem eigenen Siedlungsgebiet leben. Unsäglich.

Nichts mit bunt und vielfältig!

Aus dem AfD-Parteiprogramm:

„Eine Völkerwanderung historischen Ausmaßes fordert Europa heraus. ... Die überkommene Politik der großzügigen Asylgewährung im Wissen um massenhaften Missbrauch führt ... zu einer rasanten, unauhaltsamen Besiedlung Europas, insbesondere Deutschlands, durch Menschen aus anderen Kulturen und Weltteilen. ... Die AfD sieht in dieser Entwicklung die entsetzliche Gefahr sozialer und religiöser Unruhen sowie eines schleichenden Erlöschens der europäischen Kulturen.“ (Seite 59)





Nur „doitsche“ Kinder?

Die AfD will, dass es mehr Geburten gibt, allerdings nur bei der einheimischen Bevölkerung. Gemeint sind wohl nur die echten „Doitschen“. Kinder der Migrant*innen sind unerwünscht, eine Belastung.

So zwischen Kindern und Kindern zu unterscheiden ist völkisch und rassistisch.

Blut und Boden, wie früher bei den Nazis.

Aus dem AfD-Parteiprogramm:

„Den demographischen Fehlentwicklungen Deutschlands muss entgegengewirkt werden. Die volkswirtschaftlich nicht tragfähige und konfliktträchtige Masseneinwanderung ist dafür kein geeignetes Mittel. Vielmehr muss mittels einer aktivierenden Familienpolitik eine höhere Geburtenrate der einheimischen Bevölkerung als mittel- und langfristig einzig tragfähige Lösung erreicht werden. ... Dass die Geburtenrate unter Migrantinnen mit mehr als 1,8 Kindern deutlich höher liegt als unter deutschstämmigen Frauen, verstärkt den ethnisch-kulturellen Wandel der Bevölkerungsstruktur.“ (Seite 41 und 42)

Keine Alternative
für Deutschland



Klimawandel, eine Lüge?

Klimaschutz interessiert die AfD nicht. Der Klimawandel sei nicht von Menschen gemacht, sondern nur eine natürliche Warmzeit, wie es sie schon bei den Römern gab. „Große Transformation“ – so nennen Fachleute die kommenden Veränderungen,

wenn wir uns von fossilen Brennstoffen verabschieden. Die AfD sieht darin lediglich einen Trick der Regierung, um Freiheitsrechte abzubauen.

Den Klimawandel zu leugnen entspricht gängigen Verschwörungstheorien.

Aus dem AfD-Parteiprogramm:

„Das Klima wandelt sich, solange die Erde existiert. ... Wir leben heute in einer Warmzeit mit Temperaturen ähnlich der ... römischen Warmzeit. Die IPCC-Modelle [Weltklimarat] können diese Klimaänderung nicht erklären.“ ... „Unter dem Schlagwort ‚Klimaneutrales Deutschland 2050 durch Dekarbonisierung‘ missbraucht die deutsche Regierung die steigende CO₂-Konzentration zur ‚Großen Transformation‘ der Gesellschaft, mit der Folge, dass die persönliche und wirtschaftliche Freiheit massiv eingeschränkt wird.“ (79)



Nachgefragt! AfD für Eilige



? Die AfD beschimpft die anderen Parteien als „System“. Sie behauptet, alle hätten sich vom „Volkswillen“ entfernt, nur sie nicht. Aber wer sagt denn, was der Volkswille ist, wenn nicht die Bürger*innen in Wahlen? Björn Höcke?

? Die AfD grenzt alle aus, die angeblich nicht zum eigenen „Volk“ gehören. Aber wer sagt denn, dass Zugewanderte, die hier länger leben, nicht auch dazugehören, wenn sie erstmal eingebürgert sind?

? Die AfD vereinfacht schwierige Sachverhalte völlig unzulässig. Typisch Populisten. Sie suchen keine Lösungen, sondern sind nur auf Krawall aus. Aber wer sagt denn, dass die Welt einfach ist?



Herausgeberin: Arbeitskreis Christ*innen gegen Rechtsextremismus, Evangelischer Kirchenkreis Dortmund, in Kooperation mit dem Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus

ViSdP: Pfr. Friedrich Stiller, c/o Ev. Kirchenkreis Dortmund, Jägerstr. 5, Dortmund

Fotos: stock.adobe/ Schepers, Nawazish Ali, Alexander, Africa Studio, malp
Gestaltung: Spieckermann



rgv.dortmund



christengegenrechts

www.dortmund-rechts.de